

Karnevalsfeier des SV-Trompete 1904 e.V. am 11. Februar 2017

Wie lässt sich stimmungsvoller eine Karnevalsfeier eröffnen als wenn der Sitzungspräsident das Lied des Einmarsches singt: „Ich han' 'ne Mötz, ich bin der Präsident“?

So geschehen am letzten Samstag, dem 11. Februar auf der karnevalistisch hergerichteten 50m-Bahn. Dazu klatschte eine etwa 80-köpfige Jeckenschar begeistert mit. Zuvor, pünktlich um 18 Uhr 11, hieß uns der Sitzungspräsident alle herzlich willkommen.

Bevor der Startschuss für das Programm gegeben wurde, konnten wir uns erst einmal am warmen und kalten Buffet stärken. Wie üblich, wurden die Speisen von verschiedenen Damen unseres Vereins hergerichtet und ließen wie gewohnt keinen geschmacklichen Wunsch offen. Die Stärkung war insofern nötig, als uns eine lange Kette von Liedern, Sketchen und Büttenreden erwartete und uns Kraft für starken Applaus und Raketen geben sollte. Unsere Literatin **Claudia Wrisberg** hatte diesen Reigen wie gewohnt profihaft zusammengestellt.

Nach dem Buffet marschierten die Damen und Herren des Königstisches als Clowns und mit allerlei Krach machenden Instrumenten unter der 'musikalischen Leitung' des Königs ein, wobei sich 'musikalische Leitung' auf das Schwingen des Taktstocks beschränkte. Die „Bläck Fööss“ gaben mit ihrem Lied 'Blos mer jet & Bums Kapell“ die Melodie und den Rhythmus vor.

Die Putzfrau Billa Mehlwurm, vorgetragen von **Claudia Vogel**, schilderte in ihrer anschließenden Büttenrede Situationen aus ihrem bewegten Arbeitsleben, lustig oder weniger lustig – auf jeden Fall gekonnt.

Es schloss sich ein Lied an, das den Hausputz mit seinen vielfältigen Situationen, aber auch Szenen aus dem Ehealltag wiedergab, vorgetragen von **Karin Hoffmann, Gisela Boitz, Ingrid Fuchs, Conny Härtel und Claudia Wrisberg**.

Einen ersten Höhepunkt unserer Karnevalsfeier bildete der Auftritt der Kinderprinzessin Nina II der KG Blütenstädter e.V. mit ihrem Gefolge. Mit ihrem Tanz, Gesang und ihrer Schlagfertigkeit eroberte sie unsere Herzen. Die Jüngsten des TSV Leichlingen, die die Kinderprinzessin begleiteten, boten überaus gelungene Tanzaufführungen und begeisterten ihr Publikum.

Weiter ging es mit **Alexander Klünsch**, einem alten Bekannten unserer Karnevalsveranstaltung. Er besang Alltagssituationen, die uns allen bekannt vorkamen. Unter anderem waren die Unterschiede zwischen Männern und Frauen beim Geldabheben am Autoschalter dabei – einfach gelungen.

Bernd Thimm als nächster Büttenredner hatte kürzlich das Vergnügen, zu einer 'Party im Hahnwald' eingeladen zu sein. Davon berichtete er uns in Versform. Das von allen Partygästen begehrte Getränk entpuppte sich später als Abführmittel mit allen Konsequenzen. Bernds Publikum lachte Tränen.

Und dann kam er – Prinz Mike I der Vereinigung Leichlinger Karneval mit seinen charmanten Paginnen und männlichem Gefolge. Im Anhang brachte der Prinz die Tänzerinnen mittleren Alters des TSV Leichlingen mit. Der Prinz ließ es sich nicht nehmen, uns mit viel Schwung und Elan ein paar Lieder vorzutragen und das Motto der VLK zu verbreiten: „Die Welt ist rund, Leichlingen ist bunt“. Die Tänzerinnen boten Aufführungen der Extraklasse - unter anderem den Tanz, der demnächst auf der Deutschen Meisterschaft gezeigt werden soll. Wir drücken die Daumen, dass die Mühen der Übungen mit einer guten Platzierung belohnt werden.

Als strammer Saunagänger berichtete **Herbert Otto** über seine Erlebnisse in einer Sauna in Norddeutschland. Herbert hätte kein pikantes Thema auswählen können, welches er größtenteils auch noch mit nordischem Zungenschlag vortrug. Die männlichen und weiblichen Gäste waren gleichermaßen begeistert.

Über ein scheinbar schier unerschöpfliches Repertoire hinsichtlich ihres 'Männer' verfügt Literatin **Claudia Wrisberg**. Wie schon bereits im vergangenen Jahr zur Karnevalsfeier als auch am Sonntagnachmittag des Schützenfestes, erzählte Claudia diesmal ihre Geschichten in Versform. So manches anwesende Ehepaar fand sich in den Schilderungen wieder. Wir hoffen, dass 'Männer' ihr noch weitere Vorlagen für ihre Büttenreden liefert.

Das Finale des Abends bestritten einige Damen in dem 'Musikalischen Lebenslauf an der Trompete', den **Claudia Wrisberg** moderierte. Unter der Begleitung von bekannten Stücken der 'Bläck Fööss' kriegt de Mama (**Karin Hoffmann**) widder en Kind. Bei 'Min eerste Fründin' lud **Lore Otto** dat Meyers Kätche (**Brigitte Weinekötter**) zur Tour auf'm Rädche ein. Beim Kayas in de Schol lernten **Conny Härtel** und **Ilse Schmechlich**, dass drei mal Null Null bleibt. Und den Polterabend in d`r Elsaß-Stroß erlebten **Claudia Vogel** und **Brigitte Vater** als Brautleute.

Es war derart großartig, dass das Ensemble ein Versprechen abgeben musste, im nächsten Jahr eine Fortsetzung zu liefern.

Musikalisch begleitete uns der Alleinunterhalter Reinhold Petrikat überaus gekonnt durch den Abend und unterstrich mit seiner Musik und seinem Temperament die karnevalistische Sitzung.

Günter Finke